

**Gottesdienstanzeiger
Pfarreiengemeinschaft Habach
vom 2.2.2024 bis 17.3.2024**

Dann kam für die Eltern Jesu der Tag der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung. Sie brachten das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn zu weihen, gemäß dem Gesetz des Herrn, in dem es heißt: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn geweiht sein. Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.

In Jerusalem lebte damals ein Mann namens Simeon. Er war gerecht und fromm und wartete auf die Rettung Israels und der Heilige Geist ruhte auf ihm. Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Messias des Herrn gesehen habe.

Jetzt wurde er vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern Jesus hereinbrachten, um zu erfüllen, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten:

Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden. Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele durch ihn zu Fall kommen und viele aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird. Dadurch sollen die Gedanken vieler Menschen offenbar werden. Dir selbst aber wird ein Schwert durch die Seele dringen.

Lk 2,22-35



**Du Licht vom Lichte, du zeigst uns das Antlitz des Vaters, in Liebe
leuchtest du: Jesu Christ.**

GL 95

Liebe Leserinnen und Leser,

in Anlehnung an den Lobgesang, den der greise Simeon angestimmt hat, als er den Christusknaben erblickte, der von Maria und Josef in den Tempel gebracht wurde, um als Erstgeborener Gott geweiht zu werden, findet sich diese Liedzeile in unserem Gotteslob.

Sie erinnert an das Fest, welches 40 Tage nach Weihnachten begangen wird: Darstellung des Herrn, uns besser bekannt unter dem Namen Mariä Lichtmess. Obwohl es als eines der ältesten Feste gilt, das außer Ostern in der Kirche gefeiert wird, in Jerusalem gehörte es bereits zu Beginn des 5. Jahrhunderts zum festen Bestandteil des Kirchenjahres, ist es bei uns vielfach aus dem Bewusstsein der Gläubigen entschwunden. Dabei verbinden sich mit dem 2. Februar verschiedene wichtige Glaubensaussagen.

Auch viele Volksbräuche und Wetterregeln knüpfen daran an. Früher spielte Mariä Lichtmess im Dorfleben eine wichtige Rolle, es war der Bauernfeiertag schlechthin. An ihm endete das Dienstboten- und Knechtsjahr. Das Gesinde bekam den Rest seines Jahreslohnes ausbezahlt und konnte oder musste sich eine neue Stelle suchen oder seinen Arbeitsvertrag beim alten Dienstherrn, üblicherweise per Handschlag, um ein weiteres Jahr verlängern. Darauf wurde freilich auch angestoßen!

Bereits die Pilgerin Egeria, welche im 4. Jahrhundert das Heilige Land bereiste, berichtet von einer Lichterprozession an diesem Tag. Mit brennenden Kerzen in Händen zog man von außerhalb Jerusalems in die Stadt, um den Weg nachzugehen, den die hl. Familie einst zum Tempel gegangen war. Die Flamme erinnert an Jesus Christus, das wahre Licht, das gekommen ist, zur

Verherrlichung seines Volkes Israel und zur Erleuchtung der Heiden.

Nach dieser Aussage besteht eine enge Verbindung zwischen Lichtmess und dem Sakrament der Taufe, das in der Alten Kirche auch „Mysterion der Erleuchtung“ genannt wurde, nach dem Wort des Paulus: „Gott, der sprach: Aus Finsternis soll Licht aufleuchten! er ist in unseren Herzen aufgestrahlt, damit wir erleuchtet werden zur Erkenntnis des göttlichen Glanzes auf dem Antlitz Christi.“ 2. Kor 4,6 Der Täufling verlässt also das Dunkel des Unglaubens und kommt zum Licht des Glaubens und der Erkenntnis.

Da die Eucharistie zur Trias der Christwerdung gehört, neben Taufe und Firmung, ist Lichtmess auch im Blick auf die Erstkommunion ein wichtiges Datum. Alle Kommunionkinder sind daher herzlich eingeladen, das Fest in St. Ulrich/Habach um 17.00 Uhr mit zu feiern.

Im antiken Rom verband sich mit dem 2. Februar eine ursprünglich heidnische Lichter-Prozession. In christlich gewordenen Gallien ging dieser eine Kerzenweihe voraus. Auch wurde an diesem Tag der Kerzenbedarf für das ganze Jahr eingekauft, indem man sich auf einem eigens dafür stattfindenden Markt eindeckte, der auch Messe genannt wurde. So entstand im Deutschen Sprachraum die Bezeichnung „Lichtmess“.

Und noch heute werden an diesem Tag Kerzen für den liturgischen und privaten Gebrauch beim Gottesdienst gesegnet, auch die Rohlinge der Kommunionkerzen. Ein herzliches vergelt's Gott sei allen gesagt, die sich mit Ihrer Spende bei der Anschaffung der Kirchenkerzen beteiligen!

Ihnen allen wünsche ich lichtvoll freudige Tage, bevor der Ernst der Fastenzeit beginnt

Ihr Pfarrer P. Nikolaj OSB

**Herzliche Einladung
zur Mitfeier der Gottesdienste**



Freitag, 2. Februar * M A R I Ä L I C H T M E S S *
DARSTELLUNG DES HERRN

| | | |
|-----|-------|--|
| Osö | 16.00 | Rosenkranz |
| Ha | 17.00 | Hochamt mit Kerzenweihe, auch der Erstkommunionkerzen, Blasiussegen ⇒ Prozession aller Erstkommunionkinder unserer PG! |
| Si | 19.00 | Hochamt mit Kerzenweihe, Blasiussegen |

Vergelt´s Gott für Ihre Kerzenspende!

**Sa 3. Februar III. Blasius von Sebaste, Bischof + Missionar
und Ansgar, Bischof von Hamburg**

| | | |
|----|-------|--|
| Dü | 14.00 | Taufe |
| Si | 16.30 | Rosenkranz |
| Dü | 19.00 | Vorabendmesse mit Blasiussegen und Kerzenweihe, Kollekte für die Ministrantenarbeit Georg Höfelmayr -JM-/ Michael Fiechtner -JM-/ Hertha und Karl Stemmer |

So 4. Februar

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ijob 7, 1-4. 6-7 1Kor 9, 16-19. 22-23 Mk 1, 29-39

| | | |
|-----|-------|--|
| Ha | 8.45 | Heilige Messe |
| A | 10.00 | Heilige Messe mit Blasiussegen und Kerzenweihe Anneliese und Heinz-Joachim Beuck mit Verwandtschaft / Josef Ponholzer mit Verw. |
| Usö | 10.00 | Heilige Messe mit Blasiussegen und Kerzenweihe Anna und Michael Bach und verstorbene Angehörige / Anna -JM- und Bartholomäus Kölbl / Margarethe Schulz / Peter Bader mit Verw. |



Di 6. Februar Hl. Paul Miki und Gef., Märtyrer in Nagasaki

| | | |
|-----|-------|--|
| Osö | 19.00 | Abendmesse mit Blasiussegen und Kerzenweihe Magdalena Graf -JM- mit Verwandtschaft / Peps Berger -JM- mit Söhnen Klaus and Seppi / Konrad Schmid-JM- / Hubert Schmid und Erna Hitzler / Marille Bader / Elisabeth Fastl / Nach Meinung / Anna and Hans Bäuml mit Sohn Werner |
|-----|-------|--|

Mi 7. Februar

Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis

| | | |
|-----|-------|-------------------|
| A | 16.00 | Rosenkranz |
| Osö | 16.00 | Rosenkranz |
| Ha | 19.00 | Abendmesse |

Do 8. Februar Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer

A 19.00 **Abendmesse**
Anna und Ludwig Ponholzer mit Angehörigen

Fr 9. Februar Freitag der 5. Woche im Jahreskreis

Osö 16.00 **Rosenkranz**
Si 19.00 **Abendmesse**

Sa 10. Februar Hl. Scholastika, Äbtissin, Schwester des hl. Benedikt von Nursia

Si 19.00 **Vorabendmesse**

So 11. Februar 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Faschingssonntag

Lev 13, 1-2. 43ac. 44ab. 45-46 1Kor 10, 31 - 11, 1 Mk 1, 40-45

Osö 8.45 **Heilige Messe**
Elisabeth und Ludwig Zapf/Maria und Hans Bischl /
Afra u. Heinrich Wittmann /Maria und Xaver Eller/
Josef und Josefa Noderer mit Hubert Schägger

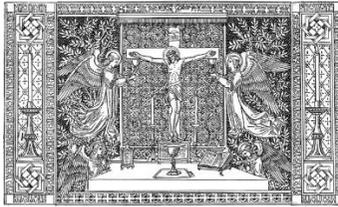
Ha 10.00 **Heilige Messe**

A 10.00 **Heilige Messe**
Hedwig Pfluger -1.JM-

Usö 12.30 **Rosenkranz**

Di 13. Februar Faschingsdienstag

Osö - **Abendmesse** ENTFÄLLT



Mittwoch, 14. Februar Aschermittwoch

Joel 2, 12-18 2Kor 5, 20 - 6,2 Mt 6, 1-6. 16-18

Gebotener Fast- und Abstinenztag!

| | | |
|-----|-------|---|
| A | 17.00 | Ascheauflegung für alle Kinder der Pfarreiengemeinschaft und Einladung an alle Gläubigen der Pfarrei Antdorf |
| Si | 17.30 | Abendmesse mit Ascheauflegung |
| Ha | 18.30 | Abendmesse mit Ascheauflegung |
| Osö | 19.00 | Abendmesse mit Ascheauflegung |

Fasten- und Abstinenzgebot Verzicht auf Fleischspeisen am Aschermittwoch und Karfreitag verpflichtet vom 14. Lebensjahr an. Das an diesen beiden Tagen auch geltende Fastengebot (Einschränkung des Essens auf nur eine Sättigung am Tag) verpflichtet vom 18. bis zum 59. Geburtstag (vgl. can. 1252 CIC).

Freitagsopfer Alle Freitage des Jahres sind im Gedenken an das Leiden und Sterben des Herrn kirchliche Bußtage, an denen die Gläubigen zu einem Freitagsopfer verpflichtet sind; ausgenommen sind die Freitage, auf die ein Hochfest fällt. Das Freitagsopfer kann verschiedene Formen annehmen: Verzicht auf Fleischspeisen, der nach wie vor sinnvoll und angemessen ist; spürbare Einschränkung im Konsum, besonders bei Genussmitteln; Dienste und Hilfeleistungen für den Nächsten. Das durch das Freitagsopfer Ersparte sollte mit Menschen in Not geteilt werden. Direktorium Bistum Augsburg 2024

Do 15. Februar Donnerstag nach Aschermittwoch

An 19.00 **Abendmesse in Frauenrain**

Fr 16. Februar Freitag nach Aschermittwoch

Osö 16.00 **Rosenkranz**
Si 19.00 **Abendmesse**
Anneliese und Jürgen Meyer mit Verwandtschaft

Sa 17. Februar Hl. Sieben Gründer des Servitenordens

Si 16.30 **Rosenkranz**

So 18. Februar 1. FASTENSONNTAG

Gen 9, 8-15 1Petr 3, 18-22 Mk 1, 12-15/Hirtenbrief von Bischof Bertram

Ha 8.45 **Heilige Messe, musikalisch gestaltet von den Söcheringer Sängern**
Ignaz Freisl (Jaudenmühle) -20.JM-

A 8.45 **Heilige Messe, es spielen die "Hechenrieder Buam"**
Andreas Hechenrieder

Osö 10.00 **Hl. Messe, Vorstellung der Firmlinge es singt der Maranata-Chor**
Heinrich Schmid -1.JM- / Martin Kogler -1.JM-/
Anna und Monika Blum/ Bernhard Nebl mit Eltern
und Schwiegereltern/ Thomas Schmid mit
Großeltern Klara und Leonhard Schmid

Si 10.00 **Heilige Messe, anschl. Kaffeestopp**
Georg und Karoline Mair und Walter Michl /
Georg und Anna Buchner / Lydia Haase /
Anna und Josef Edenhofer

Si 11.30 **Taufe**

Di 20. Februar Dienstag der 1. Fastenwoche

Usö 19.00 **Abendmesse**

Mi 21. Februar Hl. Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer

| | | |
|-----|-------|---|
| A | 16.00 | Rosenkranz |
| Osö | 16.00 | Rosenkranz |
| Ha | 19.00 | Abendmesse Andreas Annaberger und Eltern/ Rosa u. Ulrich Rief/ Leonhard, Anastasia und Christine Singer/ Rosi, Hans und Marianne Priller |



Do 22. Februar

KATHEDRA PETRI

| | | |
|---|-------|--|
| A | 19.00 | Abendmesse |
| A | 20.00 | Gottesdienstplanung im Mesnerhaus |

Fr 23. Februar Hl. Polykarp, Bischof v. Smyrna, Märtyrer

| | | |
|-----|-------|---------------------------------|
| Osö | 16.00 | Rosenkranz |
| Si | 19.00 | Abendmesse |
| Si | 19.45 | Pfarrgemeinderatssitzung |

Sa 24. Februar

HL. MATTHIAS, Apostel

| | | |
|----|-------|---|
| Si | 16.30 | Rosenkranz |
| Dü | 19.00 | Vorabendmesse Hans Mair -JM- und Maria Schäffler-JM-/ Matthias und Barbara Brunner/ Kreszenz und Josef Adelwart mit Tochter Elisabeth/ Matthias und Barbara Walser |

So 25. Februar

2. FASTENSONNTAG

Gen 22, 1-2. 9a. 10-13. 15-18 Röm 8, 31b-34 Mk 9, 2-10

Caritas Frühjahrskollekte

- | | | |
|-----|-------|---|
| Osö | 8.45 | Heilige Messe Barbara und Anton Nebl mit verstorbener Verwandschaft / Werner Bäuml / Brigitte Wörmann/ Verstorbene der Familien Ottl, Brandhofer und Gerg/ Julianna und Ignaz Popp und Enkel Andreas mit Maria Mißler Annemarie –JM- und Josef Guggemoos |
| Si | 8.45 | Heilige Messe Anastasia und Johann Schweiger |
| A | 10.00 | Heilige Messe |
| Ha | 10.00 | Heilige Messe mit Vorstellung der Firmlinge anschl. Fastenessen im Sportheim/es singt der Kinder und Jugendchor Maria und Georg Sonner (Rieden) / Martina und Martin Wolf |
| Ha | 11.30 | Taufe |
| Usö | 12.30 | Rosenkranz |
| Ha | 19.30 | „Oase“ gemeinsames Singen und Beten |

Di 27. Februar

Hl. Gregor von Narek, Kirchenlehrer

- | | | |
|-----|-------|---|
| Osö | 19.00 | Abendmesse Nach Meinung / Johann und Anna Guggemoos |
|-----|-------|---|

Mi 28. Februar

Mittwoch der 2. Fastenwoche

- | | | |
|-----|-------|----------------------|
| A | 16.00 | Fastenandacht |
| Osö | 16.00 | Rosenkranz |
| Ha | 19.00 | Abendmesse |

Do 29. Februar Hl. Antonia von Florenz, Klostergründerin

- | | | |
|---|-------|----------------------------------|
| A | 19.00 | Abendmesse Andrea Höck |
|---|-------|----------------------------------|

Fr 1. März**Freitag der 2. Fastenwoche**

| | | |
|-----|-------|--------------------------|
| Osö | 16.00 | Rosenkranz |
| Osö | 19.00 | Weltgebetstag der Frauen |

Sa 2. März**Hl. Agnes von Böhmen, Äbtissin**

| | | |
|----|-------|------------|
| Si | 16.30 | Rosenkranz |
|----|-------|------------|

So 3. März**3. FASTENS ONNTAG**

Ex 20, 1-17 1Kor 1, 22-25 Joh 2, 13-25

| | | |
|-----|-------|---|
| Ha | 8.45 | Heilige Messe |
| A | 8.45 | Heilige Messe, Vorstellung Erstkommunionkinder Maria Panholzer/ Georg Blockinger mit Eltern und Schwester Bärbel/Josef und Anna Käser |
| Si | 10.00 | Heilige Messe, Vorstellung der Firmlinge + Erstkommunionkinder, es singt der Jugendchor Maria Ertl -3.JM-/ Anastasia Schweiger |
| Usö | 10.00 | Heilige Messe Josef Zimmermann/ Maria Leis |
| Osö | 11.15 | Taufe |

Di 5. März**Dienstag der 3. Fastenwoche**

| | | |
|-----|-------|--|
| Osö | 19.00 | Abendmesse Augustin und Klara Kölbl |
|-----|-------|--|

Mi 6. März**Hl. Fridolin von Säckingen, Mönch, Missionar**

| | | |
|-----|-------|--|
| Osö | 16.00 | Rosenkranz |
| A | 16.00 | Rosenkranz |
| Ha | 19.00 | Abendmesse Sebastian und Anna Bierbichler / Vitus und Mathilde Goldhofer |
| Osö | 19.00 | Fastenandacht des Söcheringer Frauenkreises |

Do 7. März Hll. Perpetua u. Felicitas, Märtyrinnen

A 19.00 **Abendmesse**

Fr 8. März Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer

Osö 16.00 **Rosenkranz**

Si 19.00 **Abendmesse**

Sa 9. März Hl. Franziska Romana, Ordensgründerin

Si 16.30 **Rosenkranz**

So 10. März LAETARE - 4. FASTENSONNTAG

2Chr 36, 14-16. 19-23 Eph 2, 4-10 Joh 3, 14-21

Si 8.45 **Heilige Messe**

Anna Leibbrandt

Osö 8.45 **Heilige Messe**

Georg und Karolina Walser / Hubert Schmid /

Josefa Noderer / Heribert Schretter/

Anton und Sebastian Berchtold mit Eltern/

Frieda Drennhaus/ Hans Engel-Arlt/

Martin Mayr mit Tochter Susanne sowie Eltern und

Geschwister/ Amalie und Josef Krötz

Ha 10.00 **Heilige Messe zum Veteranenjahrtag**

Totengedenken der Mitglieder des Veteranen- und Kameradschaftsvereins

Parallel Kinderkirche im Pfarrhof

Monika Arnold -JM-

A 10.00 **Heilige Messe, Vorstellung der Firmlinge, es singt der Coloratator, anschl. Fastenessen**

Kreszenz Annaberger und Franz Schweyer/

Johann Wagner mit Eltern/ Andrea Höck

Osö 11.00 **Taufe**

Usö 12.30 **Rosenkranz**

Di 12. März Dienstag der 4. Fastenwoche

Osö 14.00 **Seniorenmesse, anschl. Kaffee und Kuchen im Pfarrheim**
Johann und Anna Guggemoos mit Maria Mißler

Mi 13. März Mittwoch der 4. Fastenwoche

Osö 16.00 **Rosenkranz**
A 16.00 **Fastenandacht**
Ha 16.30 **Erstbeichte der Kommunionkinder**
aus Habach und Sindelsdorf
Ha 19.00 **Abendmesse**
Peter Heiß jun.

Do 14. März Hl. Mathilde, Gemahlin König Heinrichs I.

A 16.30 **Erstbeichte der Erstkommunionkinder**
A 19.00 **Abendmesse**

Fr 15. März Hl. Klemens M. Hofbauer, Ordenspriester

Osö 16.00 **Rosenkranz**
Si 19.00 **Abendmesse**
Anni u. Hans Wegele/
Georg Riederauer -JM- und Angehörige

Sa 16. März Samstag der 4. Fastenwoche

Si 16.30 **Rosenkranz**

Dein Gebet ist ein Sprechen mit Gott. Wenn du die Heilige Schrift liest, spricht Gott zu dir; wenn du betest, sprichst du zu Gott...

Hl. Augustinus

So 17. März

5. FASTENSONNTAG

Jer 31, 31-34 Hebr 5, 7-9 Joh 12, 20-33

Kollekte für Misereor einschl. Fastenopfer der Kinder für Misereor

A 8.45 **Heilige Messe**

Osö 8.45 **Jahresmesse des Männergesangsvereins
zum 100. Gründungsjubiläum**

Totengedenken aller Verstorbenen des
Männergesangsvereins

Alfons Böer/ Hans Bernhard

Si 10.00 **Heilige Messe**

Anna Buchner, Maria Wagner und Anny Hager
(v. Witwentreff)

Ha 10.00 **Heilige Messe zum Feuerwehrjahrtag**

Totengedenken aller verstorbenen Mitglieder der
Freiwilligen Feuerwehr Habach

Georg Adelwart

Osö 11.30 **Taufe**

Ha 19.30 „**Oase**“ Gemeinsames Singen und Beten

Der nächste Pfarrbrief erscheint zum 16.3.24 Sollten Sie Hl. Messen vom 16.3. bis 14.4. wünschen, müssten Sie diese bis spätestens 8.3.24 in den jeweiligen Pfarrbüros vor Ort oder im Büro der Pfarreiengemeinschaft Habach angeben.

Weihnachten 2023 - es sei Dank gesagt

Auch heuer haben wir wieder ein schönes Fest der Geburt des Herrn gefeiert. Ein herzliches vergelt´s Gott sei den Mesnern, Ministranten und Musikern gesagt, auch allen, die sich am Schmücken der Gotteshäuser und am Aufstellen der Weihnachtskrippen engagiert haben. Allen Spendern der Christbäume sei von Herzen gedankt: Antdorf Familie Kaspar Gernhardt, Dürnhaus Josef Preiherr, Untersöchering Familie Matheis, in Obersöchering und Sindelsdorf kam der Baum aus dem Kirchenwald.

HEILIGE DES MONATS

Sel. Edigna von Puch

Edigna war Tochter König Heinrichs I. von Frankreich und dessen Gemahlin Anna Jaroslawna, der Urenkelin des Großfürsten Vladimir von Kiev.



Gegen ihren Willen zur Heirat gedrängt, floh sie als Pilgerin verkleidet auf einem Ochsenkarren gen Osten und landete in Bayern. Im Wagen führte sie nebst einer Glocke einen Hahn mit. Der Legende nach blieben die Ochsen unterhalb des Dorfes Puch bei Fürstenfeldbruck stehen, die Glocke läutete und der Hahn gab ihr mit seinem Schrei zu verstehen, dass sie hierbleiben solle.

Ab 1074 lebte Edigna fortan 35 Jahre lang in einer 1000-jährigen Linde, die innen hohl war, neben dem kleinen Gotteshaus, bis zu ihrem Tod. Sie lehrte die Bewohner lesen und schreiben, brachte den ins Heidentum abgedrifteten Dörflern wieder den christlichen Glauben nahe und half ihnen beim Versorgen des Viehs.

Edigna wurde in der Kirche von Puch beerdigt. An ihrem Grab haben sich über die Jahrhunderte Wunder ereignet, wovon die Votivtafeln zeugen. Viele Wallfahrten führen noch heute zu ihr. Alle zehn Jahre wird in Puch von Laien das Edigna-Spiel aufgeführt, zuletzt 2009.

Im Jubiläumsjahr 1988 – zur 1000 Jahre Feier der Taufe der Kiever Rus´- wurde Edigna auch den Gläubigen der Ostkirche bekannt. Seither pilgern sie, ob katholisch oder orthodox, nach Puch, um die Nachfahrin des `apostelgleichen Großfürsten Vladimir´ in vielfältigen Anliegen um ihre Fürsprache anzurufen. Eine Heilige, die verbindet.

Der Gedenktag der Sel. Edigna wird am 26. Februar begangen.

CARITAS - FRÜHJAHR - SAMMLUNG 2024

Liebe Brüder und Schwestern in unseren Pfarrgemeinden
wie jedes Jahr bittet die Caritas um Spenden,
2024 via Überweisungsträger. Liegen dem Pfarrbrief bei.

Spenden werden verwendet u.a.

- individuelle Hilfen für in Not geratene **Menschen in den Pfarrgemeinden.**
- Familien mit geringfügigem Einkommen
- Eltern, die Unterstützung oder Beratung benötigen.
- verschuldete Menschen, deren professionelle Beratung.
- psychisch kranke und alte Menschen mit Angehörige

Mit Ihrer Spende helfen Sie Menschen vor Ort, in unserer Region und im Bistum, die Hilfe benötigen. Wir bitten Sie den Überweisungsträger bis spätestens Anfang April bei Ihrer Bank abzugeben. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

SPENDEN in unseren Pfarreien

Caritas - Herbstsammlung und Überweisungen 2023

| | |
|---------------|-------|
| Antdorf | 550 € |
| Habach | 615 € |
| Obersöchering | 505 € |
| Sindelsdorf | 320 € |

Von diesen Beträgen verbleibt 1/3 in unseren Pfarreien.

Kirchenkollekte

| | |
|---------------|----------|
| Antdorf | 43,22 € |
| Habach | 75,00 € |
| Obersöchering | 112,80 € |
| Sindelsdorf | 20,00 € |

Vergelt's Gott für Ihre Spenden!

20 * C + M + B * 24

Liebe Sternsinger, Betreuer der Dreikönigsaktion und Eltern,

sehr herzlich möchte ich mich bei allen Kindern, den Betreuern, Fahrdiensten und Essensstationen bedanken und bei Euch und Ihnen allen, für Ihre großzügigen Gaben!



Unter dem Motto: Kinder sammeln für Kinder, zogen die Hl. 3 Könige mit ihrem Stern singend durch unsere Ortschaften und brachten den Segen Gottes für das Neue Jahr 2024 in unsere Häuser. Dabei sollte auch die Freude am Gutes-Tun gestärkt werden und das Erleben von Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. Eine beträchtliche Menge an Spenden haben die Sternsinger gesammelt, die dem Kindermissionswerk Aachen überwiesen werden, um Hilfsprojekte zu unterstützen.

Das habt Ihr spitze gemacht und dabei auch noch eine Menge an Süßigkeiten mit nach Hause gebracht. Viele Gruppen haben auch davon an Bedürftige weitergegeben, etwa über die Tafeln.

Allen Spendern und Betreuern sei ein herzliches Vergelt's Gott gesagt!

Ergebnis der Sternsinger

| | |
|---------------|-----------|
| Antdorf | 4279,70 € |
| Habach | 3570,00 € |
| Obersöchering | 4791,00 € |
| Sindelsdorf | 4465,00 € |
| Dürnhausen | 704,66 € |

Euer Pfarrer P. Nikolaj Dorner OSB

Herzliche Einladung

Weltgebetstag der Frauen

1. März 2024, 19.00 Uhr
Pfarrkirche St. Peter und Paul, Obersöchering
Es singt der Coloratachor
Thema „Palästina“

Der Weltgebetstag 2024 kommt aus Palästina. Unter dem Motto „...durch das Band des Friedens“ wird er am 1. März 2024 in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten begangen.

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Lernen auch Sie die spannende Bewegung des Weltgebetstags kennen!



**Anschließend gemütliches Beisammensein
im Pfarrheim Obersöchering.**

Termine, Hinweise und Neues aus der Pfarrei St. Peter und Paul Antdorf Frauenrain



HERZLICHE EINLADUNG

Sonntag, 10. März 2024, 10.00 Uhr
Pfarrkirche St. Peter und Paul

Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge
es singt der Coloratachor

mit anschließendem

Fastenessen im Trachtenheim
sowie Kaffee und Kuchen

Die Idee des Fastenessens ist ein einfaches, wohlschmeckendes Mahl anzubieten, damit wir uns mit Menschen solidarisieren, die viel weniger haben als wir. Hierfür erbitten wir eine Spende, die für Projekte von Misereor verwendet wird und somit vielen Menschen zu Gute kommt.

Wir freuen uns auf Euer Kommen und auf ein gemeinsames Mittagessen in großer Runde!

Messintentionen

An folgenden Terminen nimmt Frau Anni Haberle Ihre Messintentionen im Antdorfer Mesnerhaus entgegen:

Freitags: 1. März, 5. April und 3. Mai, jeweils 14.00 Uhr - 15.00 Uhr

Wallfahrt nach Andechs – Vorankündigung



Auch heuer findet wieder am **Pfingstsamstag, 18. Mai 2024** unsere Wallfahrt zum Heiligen Berg in traditioneller Weise statt.

Herzliche Einladung ergeht an alle Gläubigen der Pfarreiengemeinschaft mitzupilgern.

Genauere Informationen im nächsten Pfarrbrief.

Der hl. Benedikt wünscht sich, dass der, der seine Nahrungszufuhr etwas einschränkt, merkt, was er stattdessen eigentlich braucht. Durch den Verzicht soll eine Leerstelle entstehen. In anderen Worten: Die Fastenzeit will mich durch den Verzicht wieder in die Mitte bringen.

Termine, Hinweise und Neues aus der Pfarrei St. Ulrich Habach



HERZLICHE EINLADUNG

Sonntag, 25. Februar 2024

10.00 Uhr, Pfarrkirche St. Ulrich zum

**Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge
es singt der Kinder- und Jugendchor**

mit anschließendem

Fastenessen im Sportheim

sowie Kaffee und Kuchen

und Verkauf von Artikeln zu Gunsten von Misereor

**Wir freuen uns auf Euer Kommen
und das gemeinsame Essen in großer Runde!**

Kuchenspenden werden erbeten! Eine Liste zum Eintragen liegt
bereits in der Pfarrkirche aus. Danke im Voraus!

Euer Pfarrgemeinderat und die Firmlinge von Habach

Kinderkirche

Am Sonntag, 10.3., 10.00 Uhr, findet parallel zur Sonntagsmesse eine
Kinderkirche statt. Treffpunkt in der Kirche.



Singen · Beten · Gott spüren ·
Kraft tanken · Stille · lebendige
Gemeinschaft

Herzliche Einladung an unsere Gemeinde und allen
Freunden zur gemeinsamen Feier unserer nächsten

Oase – Abendand8

im Februar am Sonntag, 25.02.2024

im März am Sonntag, 17.03.2024

in der Habacher Kirche von 19.30 – 20.15 Uhr

Wir freuen uns auf dein Kommen!

Das Oasenteam ist offen für Impulse, Mitgestaltung und neue Ideen.
Gemeinsam wollen wir neue Wege entdecken und unseren Glauben
lebendig halten.

Glaube ist die Weitergabe des Feuers

Kontakt: Irmi Wolf 0151 12957335 und Ulrike Kennerknecht 0157
55423606

Spätlese - Mittagstisch

Am **Donnerstag, 7.3.2024** findet der Mittagstisch, der „**Habacher Spätlese**“ im Gasthaus Petermichl Antdorf statt.

Abfahrt ist um **11.45 Uhr am Maibaum in Habach.**

Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Termine, Hinweise und Neues aus den Pfarreien St. Peter und Paul, Obersöchering St. Margaretha, Untersöchering

Kirchenstiftung St. Peter und Paul Obersöchering

Der ordentliche Haushalt 2022 der Kirchenstiftung St. Peter und Paul in Obersöchering wurde mit einem geringfügig negativen Ergebnis abgeschlossen. Vor allem die gestiegenen Energiekosten waren die Ursache dafür.

Ein besonderer Dank gilt gerade deshalb:

- allen Spendern und Spenderinnen, die durch ihre Großzügigkeit die Arbeit in unserer Pfarrei unterstützen
- der Bischöflichen Finanzkammer in Augsburg die uns besonders im Jahr 2022 mit Sonderzahlungen für die gestiegenen Energiekosten umfangreich mit finanziellen Mitteln unterstützt hat. **Ein herzliches Vergelt`s Gott nach Augsburg!**
- Allen angestellten und ehrenamtlich tätigen Personen in unserer Pfarrei, die sich in unterschiedlichster Weise engagieren.
-

Die Jahresrechnung 2022 kann in der Zeit vom 05.02.2024 bis 20.02.2024 eingesehen werden. Bitte Termin mit dem Kirchenpfleger Hermann Soyer (Tel. 08847 6578) abstimmen. Eine öffentliche Auslage ist von der Bischöflichen Finanzkammer aus Datenschutzgründen nicht gestattet.

Hermann Soyer
Kirchenpfleger Obersöchering

Neue Öffnungszeiten Pfarrbüro Obersöchering

**Ab Januar ist das Söcheringer Pfarrbüro nur noch jeden
2. und 4. Dienstag im Monat von 15:00 - 16:00 Uhr besetzt.**

Ein genauer Plan hängt am Pfarrheim und im Schaukasten der Peterskirche aus.

Intentionen können auch jederzeit telefonisch im Pfarrbüro Habach
Tel.: 08847 / 219 bestellt werden.

Krankenkommunionen

Auch nach dem Wegzug der Schwestern soll es für unsere kranken und gebrechlichen Gläubigen möglich sein, zu Hause die hl. Kommunion zu empfangen. Dankenswerter Weise hat sich Herr Thomas Pfluger bereit erklärt, diesen wichtigen Dienst zu übernehmen! Bitte melden Sie sich direkt bei ihm Tel. 08847/69328

Jahresrückblick der Söcheringer Pfarrei St. Peter und Paul für das Jahr 2023

Im vergangenen Jahr durften wir wieder viele schöne kirchliche Feste und Jubiläen feiern, aber auch von einige Weggefährten Abschied nehmen.

An Hl. Dreikönig zogen nach dem Hochamt ca. 40 Kinder in 8 Gruppen als Sternsinger von Haus zu Haus, sagten ihre Segenssprüche auf und schrieben den Segen für 2023 an den Türstock. Sie sammelten 4.700,00 € Spenden und jede Menge Süßigkeiten, die zum Teil an die Tafel übergeben wurden. Der PGR verteilte nach der hl. Messe die gesegneten Dreikönigsgaben gegen eine Spende. Auch dieser Erlös kam der Sternsingeraktion zugute.

Wie immer eine sehr erfolgreiche Veranstaltung war der Second-Hand-Faschingsbazar von Aktion Hoffnung am Samstag, den 7. Januar 2023 in der Söcheringer Turnhalle. Dieser wird schon seit Jahren zusammen mit der Pfarrei St. Afra in Spatzenhausen organisiert und durchgeführt.

Am 21. Januar fand die Pfarrversammlung im Pfarrheim statt. Leider war diese aufgrund der schlechten Witterung nur mäßig besucht. Da die letzte Versammlung 2020 stattfand, gab es einiges zu berichten. Barbara Forsthofer hatte eine Diashow mit Bildern der Veranstaltungen der letzten 3 Jahre vorbereitet und berichtete über Geschehnisse in der Pfarrei, Magdalena Soyer informierte über die Tätigkeiten der Jugend und auch die Kirchenpfleger Hermann Soyer und Anna Zimmermann meldeten sich zu Wort. P. Nikolaj nutzte diesen Anlass, um sich für die gute Aufnahme in unserer Pfarrei und die prima Zusammenarbeit zu bedanken.

Eine Spendenübergabe an das Hospiz in Polling fand am 26. Februar nach der Hl. Messe statt. Der Betrag über 800,00 € war der Erlös vom Adventssingen am 17. Dezember 2022 in der Peterskirche. Bei der Gelegenheit bedankte sich Barbara Forsthofer noch bei allen mitwirkenden Musikgruppen und vor allem bei Rudi Ottl, der mit Witz und besinnlichen Texten durch das Programm geführt hat. Als Vertreterin vom Hospiz Polling war Frau Klennert vor Ort. Sie freute sich sehr über die Spende.

Am selben Tag erfuhren wir noch während der Messe vom Tod unseres ehemaligen Organisten und Chorleiters Josef Nebl, der im Alter von 92 Jahren verstarb. Sepp war über 77 Jahre ein zuverlässiger und talentierter Organist und wir Söcheringer sind ihm zu großem Dank verpflichtet. Ruhe in Frieden, lieber Sepp.

Am Samstag, den 25. März fand ein Einkehrtag mit unserem Pfarrer P. Nikolaj zum Thema „Das Österliche Geheimnis in Wort, Bild und Liturgie“ statt. Obwohl die Einladung im Pfarrbrief angekündigt wurde, nahmen nur 12 Söcheringer und 2 Auswärtige daran teil. Dennoch war es ein sehr schöner und interessanter Tag.

Über eine sehr große Beteiligung junger Familien freuten wir uns am Palmsonntag bei der feierlichen Prozession. P. Nikolaj hat den Gottesdienst, welcher vom Männergesangsverein musikalisch umrahmt wurde, sehr festlich gestaltet.

Auch der Gottesdienst am Gründonnerstag, musikalisch gestaltet vom Maranathachor, war sehr feierlich und gut besucht.

Ebenfalls gut besucht war die Karfreitagsliturgie, bei der die Passion von P. Nikolaj, Anton Nebl und Wolfgang Heinisch gelesen wurde. Im Anschluss fand eine feierliche Prozession mit dem Allerheiligsten zum Heiligen Grab zur Frauenkirche statt. Es hat uns auch sehr gefreut, dass die Anbetungsstunden für Kinder & Jugendliche, für Frauen und für die Männer sehr gut angenommen wurden.

Auch die Feier zur Osternacht und das Hochamt am Ostersonntag waren sehr schöne und gut besuchte Gottesdienste. Eine Schola hat die besonderen Gesänge vorgesungen und alle begeistert miteinstimmen lassen.

Zur Erstkommunion am 16. April traten 9 Kinder an den Tisch des Herrn, unter dem Leitwort: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“.

Auf den Tag genau vor 25 Jahren am 18. April fand die Priesterweihe von P. Nikolaj in der Abtei Weingarten statt. Dies nahmen wir zum Anlass, um ihm bei der Abendmesse zu seinem Silbernen Jubiläum zu gratulieren und ein kleines Geschenk zu überreichen. Im Anschluss

waren alle Kirchenbesucher zu einem Umtrunk vor dem Pfarrheim eingeladen. Auch die Musikkapelle ließ es sich nicht nehmen, unserem Pfarrer zu diesem besonderen Tag ein Ständchen zu spielen. Die offizielle Feier der Pfarreiengemeinschaft zu diesem Anlass fand am 30. April in Habach statt.

Der Mai war 2023 von insgesamt 5 Maiandachten geprägt, die von unterschiedlichen Gruppen vorbereitet und gestaltet wurden. Auch in diesem Jahr durften wir uns über viele Kirchenbesucher freuen.

Unsere Prozessionen zu Fronleichnam mit P. Nikolaj und zum Bruderschaftsfest mit Abt Markus fanden bei strahlendem Sonnenschein statt. Es war wie immer schön anzusehen, wie groß die Beteiligung der Vereine und der Söcheringer Bürger war. Auch der Gartenbauverein hat beim Blument Teppich sein Können unter Beweis gestellt. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Familien, die die Altäre immer so schön gestalten.

Und schon wieder stand ein Jubiläum an – P. Sturm konnte am 29. Juni sein Goldenes Priesterjubiläum feiern. Zu diesem Anlass fand am Sonntag, den 30. Juli, ein festlicher Gottesdienst in Dürnhausen mit anschließendem Pfarrfest statt, zu dem die ganze Pfarreiengemeinschaft eingeladen war.

Im August 2023 hatten wir Besuch aus Indien. Pfarrer Golla Suvarna Raju übernahm die priesterliche Urlaubsvertretung und fühlte sich in unserer Pfarrei sehr wohl. Gerne möchte er wieder zu uns kommen.

Am 5. September verstarb im Alter von 90 Jahren Herr Anton Nebl. Der „Beck´n Toni“, wie wir ihn alle kannten, war nicht nur ein treuer Kirchgänger, sondern auch von 1976 – 1994 2. Vorsitzender im Pfarrgemeinderat. Statt einem Kranz versprach Hermann Soyer am Grab eine Spende für die Restaurierung der Marienstatue von

Habaching. Auch werden wir an seinem 1. Todestag einen Rosenkranz für ihn beten. Ruhe in Frieden, lieber Toni.

Eine Ära ging zu Ende. Nach über 3 Jahrzehnten mussten wir am 10. September nun auch die letzten beiden Missionarinnen Christi verabschieden. Nachdem Sr. Mathilde bereits 2022 den Pfarrhof verließ, war es nun leider an der Zeit, dass auch Sr. Franziska nach 25 Jahren und Sr. Marietta nach fast 10 Jahren ins Mutterhaus nach München zurückgerufen wurden. Die Schwestern hinterlassen eine sehr große Lücke, denn erst im Nachhinein hat man gemerkt, wie viele Aufgaben sie stillschweigend über die ganzen Jahre erledigt haben. Der ausführliche Bericht zur Verabschiedung wurde bereits im Weihnachtspfarrbrief veröffentlicht.

Zur Aktion Hoffnung konnten wir Söcheringer auch im vergangenen September wieder einen sehr großen Teil beitragen und einen vollbeladenen Anhänger zur Sammelstelle nach Weilheim bringen.

Eine Vorabendmesse zu Erntedank fand am 30. September in Untersöchering statt. Die gespendeten Erntegaben vom Altar wurden, wie auch in den Jahren zuvor, anschließend an die Tafel übergeben. Nach der Messe wurden Minibrote zum Verkauf angeboten.

Ebenfalls zu Erntedank wurde am 1. Oktober ein Familiengottesdienst in der Peterskirche gefeiert. Die Kirche war, wie jedes Jahr, vom Obst- & Gartenbauverein wunderschön dekoriert. Auch hier wurden nach der Messe die Minibrote verkauft.

Auf eine beeindruckende Veranstaltung anlässlich des Ulrichs-Jubiläums konnten wir nach der Sternwallfahrt nach Habach, welche am 3. Oktober stattfand, zurückblicken. Insgesamt ca. 350 Pilgerinnen & Pilger aus allen Himmelsrichtungen trafen sich um 14:00 Uhr zur Andacht in der St. Ulrichs-kirche in Habach. Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Würstel im

Habacher Sportstüberl. Die Veranstaltung wurde vom Dekanatsrat organisiert und durchgeführt.

Bei der Ewigen Anbetung am 8. Oktober war die Anbetungsstunde für Kinder & Jugendliche leider sehr schlecht besucht. Es waren nur 3 Heranwachsende da, was sehr schade war, da Magdalena Soyer viel Zeit in die Vorbereitung investiert hatte. Die Anbetungsstunde für Erwachsene war dagegen recht zufriedenstellend.

Ein weiteres Highlight war die Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft nach zum hl. Ulrich nach Augsburg am 21. Oktober. Auch hierzu war bereits ein ausführlicher Bericht im Weihnachtspfarrbrief zu lesen. Es war ein wunderschöner Tag und die Rückmeldungen aller mitpilgernder Söcheringer waren durchwegs sehr positiv.

Die 3 Roratessen in der Adventszeit waren bei Kerzenlicht sehr feierlich und stimmungsvoll und wurden von unterschiedlichen Musikgruppen gestaltet.

Die Kindermesse wurde wegen der schlechten Witterung kurzfristig in die Kirche verlegt. Bei der Christmesse, sowie bei den Heiligen Messen an den Weihnachtsfeiertagen durften wir uns über eine gut besuchte Kirche freuen.

Dies war ein kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr und wir wollen uns hiermit bei allen bedanken, die sich in irgendeiner Art & Weise in den Kirchenalltag mit einbringen.

Wir freuen uns auf ein neues und gutes Kirchenjahr 2024 mit vielen positiven Begegnungen.

Barbara Forsthofer
Pfarrgemeinderatsvorsitzende

**Termine, Hinweise und Neues aus den Pfarreien
St. Georg, Sindelsdorf
St. Martin, Dürnhausen
St. Johannisrain**

Kollektenergebnisse

| | |
|-----------------------------|----------|
| Adveniat | 270,00 € |
| Missionswerk d. Kinder | 85,00 € |
| Afrika-Mission | 60,00 € |
| Anliegen von Ehe u. Familie | 55,00 € |

Die Ministranten von St. Georg bedanken sich für die Sonderkollekte am 26.12.2023 – sie erbrachte 215,00 €.

Kirchenverwaltung Sindelsdorf

konnte folgende Überweisungen verbuchen:

| | |
|----------------|------------|
| Kirchgeld | 384,50 € |
| Spende Heizung | 2.607,00 € |

Herzlichen Dank für Ihre Spenden, welche auch am Ort bleiben!

Jahresrechnung 2022 St. Georg Sindelsdorf

Die Jahresrechnung 2022 kann in der Zeit vom 05.02. bis 21.02. eingesehen werden. Bitte Termin mit dem Kirchenpfleger Werner Leibrandt Tel. 08856/5677 abstimmen. Eine öffentliche Auslage ist aus Datenschutzgründen nicht gestattet.

Das **Pfarrbüro Sindelsdorf** ist am **Freitag, 16. Februar** von **16 bis 17 Uhr** besetzt um Messen entgegen zu nehmen.

ADVENTSMARKT 2023 IN SINDELSDORF



Am 2.12.2023 fand im romantisch verschneiten Pfarrhof unser alljährlicher Adventsmarkt statt und hat wieder sehr großen Anklang gefunden, sodass wir am 21.01.2024 im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst eine stattliche Summe von fast 10.000,- € an die Spendenempfänger

Don Bosco-Projekt Bruder Lothar Wagner, Hospiz Polling,
Kinderhospiz LMU München, Haunersche Kinderklinik,
Misereor Wasserprojekt Burkina Faso.

übergeben und beim folgenden Kaffeestopp gebührend feiern konnten:

Wir bedanken uns bei H.H. P. Sturm für seine Segnung und Worte zur Eröffnung. Bei den Sindelsdorfer Vereinen und der Blasmusik,

sowie allen fleißigen Helfern für ihren selbstlosen Einsatz und vor allem bei den zahlreichen Besuchern für ihre Spendenfreudigkeit!

Der Pfarrgemeinderat